

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

An die Pressestellen

Aachen, den 01. Oktober 2018

**Pressemitteilung Erklärung zur Diskussion um freigestellte Personalratsmitglieder der Städteregion
Antrag für mehr Transparenz als Vorbeugungsmaßnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren,

entgegen der Meldungen der letzten Tage und Wochen ist die Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag in Sachen Höhergruppierung zweier freigestellter Personalratsmitglieder in der Städteregion mitnichten „auf Tauchstation“ gegangen. Die interne Diskussion hat ergeben, dass die Untersuchung der Staatsanwaltschaft und die Stellungnahme der örtlichen Rechnungsprüfung abgewartet werden sollten. Erstere ergab kein Ermittlungsverfahren, die zweite ist nun in Auftrag gegeben worden. Zu unserem Bedauern wird das Ergebnis aber voraussichtlich nicht in der Sitzung des Städteregionstags am 11. Oktober vorliegen. Anlässlich der Angelegenheit, die dem Image der kommunalen Selbstverwaltung in Bezug auf Umgang mit öffentlichen Finanzmitteln geschadet hat, sind präventiv Vorbeugemaßnahmen zu treffen. Im Zeichen größerer Transparenz wollen wir in Zukunft ein Verfahren, das den rechtlichen Anforderungen der einschlägigen Rechtsprechung und des Landespersonalvertretungsgesetzes gerecht wird. Einen Antrag dazu werden wir in den nächsten Ausschuss für Personal und Informationstechnik im November einbringen.

Wir werden uns als Fraktion auch künftig nicht an voreiliger Stimmungsmache beteiligen, sondern uns vor einer Positionierung umfassend informieren, indem wir gegebenenfalls externen Sachverstand hinzuziehen.